

Jung fragt Alt im Kiez: Ein Projekt wird geboren

Die einen haben Fragen, die anderen viel zu erzählen – das ist die Erfahrung, die wir, die Projektwerkstatt im KINDERRING BERLIN e.V., bei unseren „Jung fragt Alt im Kiez“-Projekten im Bezirk machen. Die (Ur)Großelterngeneration ist unsere Brücke in die Vergangenheit. Kindern und Jugendlichen macht es Spaß, als „Kiez-Journalisten“ die zu sein, die die Fragen stellen. Unsere Gesellschaft ist geprägt von den Ereignissen des letzten Jahrhunderts, insbesondere von den Weltkriegen und der deutschen Teilung. Viele, die den 2. Weltkrieg noch bewusst miterlebt haben, die „Kriegskinder“, haben das Bedürfnis, ihre Erfahrungen weiterzugeben. Hierfür braucht es „unverbrauchte Fragen“ und unvoreingenommenes Zuhören, Zeit und Raum für Begegnungen zwischen Jung und Alt.

Pilotprojekte

Jung fragt Alt im Kiez: Lebendige Geschichte

Neun- bis zwölfjährige Schüler/innen der Mühlenau-Grundschule (Dahlem) fragten im Frühjahr 2013 im Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. Senior/innen ab 70 aus der Nachbarschaft – gefördert von Aktion Mensch: Wie war das (hier), als du so alt warst wie ich jetzt? Danach notierten die Kinder, woran sie sich erinnerten: Die meisten Notizen handelten von Kriegs- und Nachkriegserfahrungen und zeugen von der Einfühlung der Kinder, ihrem Gefühl für das, was bedeutsam und existentiell im Leben ihrer Gesprächspartner/innen war. Die abschließende öffentliche Vorführung des entstandenen Dokumentarfilms war als Anerkennung willkommen und wirkungsvoll.

Journalisten von morgen auf Zeitreise: Kriegs- und Nachkriegsgeschichten

Oberschüler/innen der Nikolaus-August-Otto-Schule (Lichterfelde) und der Kopernikus-Schule (Steglitz) erprobten im Projekt „Journalisten von morgen auf Zeitreise im Kiez“, das seitens des **Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)** (LSK Programm) gefördert wurde, ihre journalistischen Fähigkeiten an Hand konkreter redaktioneller Tätigkeit: Begleitet von Studierenden der Geschichtsdidaktik, einer erfahrenen Lehrerin und einer Journalistin befragten sie Zeitzeugen aus der Nachbarschaft zur Kriegs- und Nachkriegszeit und verfassten daraus Zeitungsartikel, die in den Schülerzeitungen „Zottel“ und „Kosmos“, im „BÄKE Courier“ und in der Zeitung des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. veröffentlicht wurden.

Jung fragt Alt im Kiez: Kriegserinnerungen

Fünftklässler/innen der Sachsenwald-Grundschule (Steglitz) befragten, angeleitet von ihrer engagierten Lehrerin, ältere Menschen aus dem DOMICIL Seniorenpflegeheim Feuerbachstraße zu ihren Kriegserinnerungen und verfassten Artikel für ihre Schülerzeitung. Ihr Fazit: Krieg: Nie wieder! Der während des Projekts entstandene Dokumentarfilm gewann beim Bundeswettbewerb „Video der Generationen“ 2015 den Preis für die beste Gruppenarbeit. Die Jury schrieb: „Deutlich ist zu spüren, dass bei diesem Projekt eine echte Begegnung zwischen Jung und Alt stattgefunden hat.“

Das große Projekt

Jung fragt Alt im Kiez: Leben im 20. Jahrhundert

Die Auswertung der Projekte ergab: Wir machen weiter! So startete im Mai 2015, von Aktion Mensch gefördert, unser dreijähriges Projekt „Jung fragt Alt im Kiez: Leben im 20. Jahrhundert“. In zwei einjährigen Durchgängen entwickeln wir ein Modell für die generationsübergreifende Nachbarschaftsarbeit. Erneut befragen 9- bis 13-jährige Kinder Menschen ab 80 und erschließen sich selbstständig (regionale) Zeitgeschichte. Den Rahmen bietet ein Dreieck aus Kinder-einrichtung, benachbarter Senioreneinrichtung und einem „Kiez-Team“, in dem Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Studierende zusammenarbeiten. So soll gewährleistet werden, dass Kinder und Senior/innen im Prozess angemessen begleitet werden. Am Ende werten alle gemeinsam die Ergebnisse aus und präsentieren ihre Werke der Öffentlichkeit. Wir, die Projektwerkstatt im KINDERRING BERLIN e.V., begleiten und reflektieren den Prozess und erarbeiten einen Leitfaden für „Jung fragt Alt im Kiez Projekte“. Wir danken dem Bezirk, unserer „Projekt-Patin“ Christina Wegner, Europa-beauftragte des Bezirksamts und dem BBWA für die Förderung und Unterstützung.

Wer mehr wissen, unsere Arbeit unterstützen oder spenden möchte, wende sich gerne an:

■ Projektwerkstatt im KINDERRING BERLIN e.V.
Tel./Fax 74787064 (AB)
✉ projektwerkstatt@posteo.de
www.jungfragtalt.de



„Jung fragt Alt“
im DOMICIL
Seniorenpflege-
heim in der
Steglitzer Feuer-
bachstraße 44